

## Branle des Rats



M: 95

frz. / trad.

Der Branle ist der älteste der französischen Tänze und ist ursprünglich ein mit Gesang und Spiel begleiteter Chorreigen, der je nach Zeit und Gegend vielgestaltig ausgeprägt ist. Ehemals fingen alle Bälle mit dem Branle an, und zur Zeit Ludwigs XIV. war die ständige Tanzordnung: Branle, Courante, Gavotte und Menuett.

Viele Branle sind nach Orten oder Gegenden bezeichnet, wo sie wohl ehemals herkommen (Branle de Bourgogne, Branle de Malte etc). Einige Branle haben pantomimische Teile (Branle der Waschfrauen, Holzschuhbranle). Zu diesen zählen auch die Branle mit Tiernamen (Branle des chevaux, Branle des rats, Branle des crapauds).

Bei dem "Branle des rats" (Rattenbranle) kann man sich gut vorstellen, wie die Tänzer im ersten Teil die Ratten durch die Gasse hin- und herjagen, um sie dann im zweiten Teil zu überspringen.

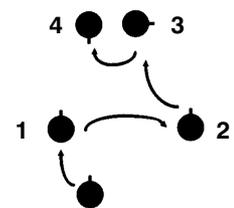
### Tanzbeschreibung

**Aufstellung:** offener Paartanz; Gasse, Ju auf der einen, Mä auf der anderen Seite

**Fassung:** ohne Fassung

#### Teil / Takt:

- |    |     |  |
|----|-----|--|
| A1 | 1   | Ju und Mä je 1 Wechselschritt nach li  |
|    | 2   | Ju und Mä je 1 Wechselschritt nach re  |
|    | 3+4 | wie Takt 1 + 2   |
| A2 |     | wie A 1 (Takt 1 - 4)   |
|    |     |  |
| B1 |     | Platzwechsel in 4 Sprüngen:  |
|    | 5   | kleiner Sprung nach li vorne auf den li Fuß (1), (re Fuß nicht aufsetzen); Sprung nach re auf den re Fuß (2), (li Fuß nicht aufsetzen), so daß die Partner voreinander vorbeispringen (links antäuschen - rechts vorbei) |
|    | 6   | Sprung nach vorne auf den li Fuß mit Vierteldrehung nach re (3); Sprung auf den re Fuß in die vorige Stellung des Partners (4). Die angefangene Drehung des 3. Sprungs wird damit vollendet.                             |
|    | 7+8 | wie Takt 5 + 6 in die Ausgangsstellung zurück  |
| B2 |     | wie B 1 (Takt 5 - 8).  |



Ju, Mä gegengleich

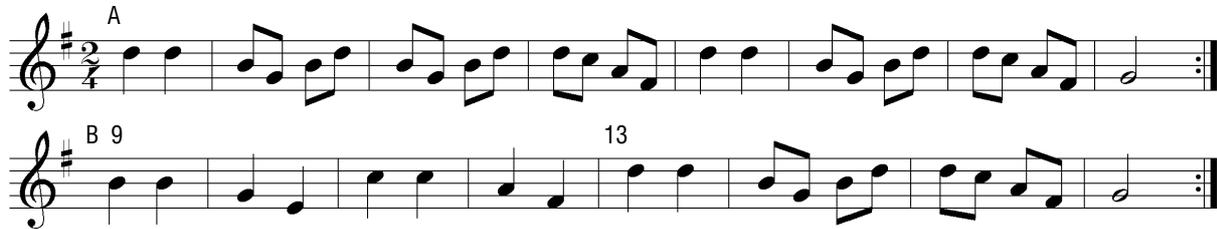


CD 1 - 5

# La Cochinchine

M: 95

frz. / trad.

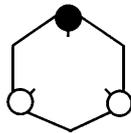


La Cochinchine ist ein Trio-Wicklertanz aus Frankreich. Trio-Wicklertänze kommen vor allem auch in Süddeutschland vor. Obwohl sie schon im Mittelalter belegt sind, entwickelte sich dieser Wicklertanz wahrscheinlich erst im 19. Jahrhundert.

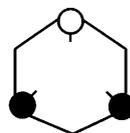
## Tanzbeschreibung

**Aufstellung:** Stirnkreis zu je 3 Tänzern (1 Ju, 2 Mä oder 1 Mä, 2Ju)

**Fassung:** Hände durchgefasst



so

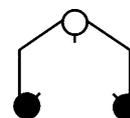
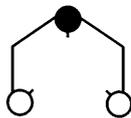


oder

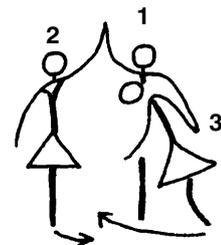
so:

### Teil / Takt:

- A1 1-8 li beginnend in 8 Hüpfritten in Tanzrichtung im Kreis herum  
 A2 Wiederholung Teil A1 gegen die Tanzrichtung, die 2 Mä (oder die 2 Ju) lösen am Ende die Fassung



- B1 9-12 1 und 2 bilden ein einarmiges Tor; 3 tanzt in vier Hüpfritten durch das Tor, dabei muss 1 unter seinem erhobenen Arm durchdrehen, sonst gibt es ein Knäuel (langsam im Gehen üben!); 1 und 2 hüpfen weiterhin  
 13-16 1 und 3 bilden ein einarmiges Tor; 2 tanzt in 4 Hüpfritten durch das Tor, dabei muss 1 wieder nachdrehen; 1 und 3 hüpfen weiterhin  
 B2 Wiederholung Teil B 1



Fassung zum Stirnkreis; der Tanz beginnt von vorn.